

24. Juli 2013 - 18:34 Uhr

Empfehlen 0

Twittern 0

0

Aussichten für die Jugend-DM sind gut, aber nicht goldig

Von Bernward Franke

Die besten Chancen auf den ersten Platz hat die U-20-Sprint-Staffel des ART – obwohl eine wichtige Läuferin fehlt.

Ivy Atieno startet aussichtsreich über 200 Meter.

Archiv

Ivy Atieno startet aussichtsreich über 200 Meter.

Düsseldorf. Stolze 26 Namen umfasst die Meldeliste von ART, SFD 75 und TV Angermund für die Deutschen Jugend-Meisterschaften am Wochenende in Rostock. Eine Rekord-Teilnehmerzahl für Düsseldorf, darunter sind einige Medaillen-Kandidaten.

Dass es wie 2012 in Rheydt wieder dreimal Gold sein wird, ist aber eher nicht zu erwarten. Als Favoriten findet man nur die ART-Mädchen-Sprint-Staffel (U 20), bei der aber in der Aufstellung Jessie Maduka fehlt, die dafür in der U-18-Sprint-Staffel (10. der Meldeliste) aufgeführt wird. Ohne sie dürfte es für das U-20-Team sehr schwer werden, den DM-Titel zu verteidigen.

Jessie Maduka steht beim 100-Meter-Lauf auf Meldeplatz drei

Jessie Maduka ist bei der U 18 ebenfalls Titelverteidigerin im 100-Meter-Lauf, steht aber in diesem Jahr, obwohl sie mit 11,68 Sekunden deutlich schneller als im Vorjahr ist, nur auf Rang drei der Meldeliste.

„Ich weiß, dass es schwer wird, gegen Gina Lückenkemper und Lisa Mayer zu bestehen,“ sagt Jessie Maduka, die in der Vorwoche bei der U 18-WM in Donetsk den siebten Rang belegt hatte und dort als einzige deutsche 100-Meter-Läuferin angetreten war.

Mit Bronze im Staffellauf war die 19-jährige Maike Schachtschneider (ART) von der U 20-EM aus Rieti zurück gekehrt. Sie ist Titelverteidigerin im 200-Meter-Lauf, wo sie es gegen die Emsländerin Anna-Lena Frese (23,62 Sekunden) mit ihren bisher 24,45 Sekunden wohl nichts ausrichten kann. Anders über 400 Meter.

Da steht sie zwar mit ihrer diesjährigen Bestzeit von 54,61 Sekunden auch „nur“ an Rang drei der Meldeliste, war aber in Rieti in der Staffel so schnell wie bei ihrer Bestzeit im Vorjahr in Barcelona (53,57 Sekunden) unterwegs.

Die führende Christina Hering (München, 53,60 Sekunden) wird sich gut überlegen, ob sie die Auseinandersetzung gegen Maike Schachtschneider sucht, oder doch lieber auf den 800-Meter-Lauf ausweicht.

Monika Zapalska hat Chancen auf Silber beim 100-Meter-Hürdenlauf

Hinter der Chemnitzerin Franziska Hofmann (13,38 Sekunden) steht Monika Zapalska (ART, 13,62 Sekunden) auf dem zweiten Platz für den 100-Meter-Hürden-lauf. Bei der U-20-EM in der Vorwoche war Zapalska Siebte geworden, Hofmann wurde im Finale wegen Fehlstarts disqualifiziert.

Auf Bronze-Plätzen der Meldeliste findet man die Angermunder Stabhochspringerin Rebecca Pietsch (3,85 m), Ivy Atieno (ART, 200 m in 24,32 Sekunden) und ART-Geherin Lea Dederichs (25:36 Minuten für 5 Kilometer).